

Kurzbericht



Neanderthal Museum | ©Neanderthal Museum

Neanderthal Museum

Talstr. 300
40822 Mettmann

Tel: +49 2104 9797-0
Fax: +49 2104 9797-15

museum@neanderthal.de
www.neanderthal.de

Herzlich willkommen!

Erlebe die einzigartige Ausstellung zur Geschichte der Menschheit!

Unweit des Fundortes, an dem vor mehr als 160 Jahren der weltberühmte Neanderthaler gefunden wurde, steht heute eines der modernsten Museen Europas, hier in Mettmann, NRW mitten im wunderschönen Wander- und Naturschutzgebiet Neandertal. Es erzählt die Geschichte der Menschheit von den Anfängen in den afrikanischen Savannen vor mehr als vier Millionen Jahren bis in die Gegenwart.

PRÜFERGEBNIS

für

Neanderthal Museum

40822 Mettmann, Zertifikats-ID: PA-10628-2022



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Mai 2022 – April 2025

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.

Überblick

- Im Wander- und Naturschutzgebiet Neandertal gelegen
- Ausflug für die ganze Familie
- Multimediale Darstellungen
- Zahlreichen Mitmachstationen
- Wechselnden Sonderausstellungen
- Workshops
- Museumscafé

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Gebäude stufenlos zugänglich
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug erreichbar
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- WC für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen
- Visuell kontrastreiche und taktil erfassbare Bodenindikatoren
- Gruppenführung „Touchpoint“ für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt drei gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 300 cm x 500 cm). Der Weg vom Parkplatz zum Eingang ist 100 m lang.
- In 20 m Entfernung befindet sich die Bushaltestelle Neanderthal/ Museum.
- Der Weg vom Parkplatz zum Eingang ist 100 m lang. Er ist leicht begeh- und befahrbar und hat eine maximale Längsneigung von 4 % über eine Strecke von 20 m.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich über eine Türschwelle von 2 cm Höhe.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug zugänglich. Innerhalb der Ausstellungsräume gibt es Wege mit max. 5 % Neigungen.
- Die Aufzugskabine ist 109 cm x 250 cm groß.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen sind mindestens 90 cm breit.
- Der Kassentresen ist an der niedrigsten Stelle 102 cm hoch. Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.
- Die Exponate und die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Im Museumscafé sind unterfahrbare Tische vorhanden. Durch eine Anlegerampe kann die Dachterrasse stufenlos erreicht werden.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten.
- Angebotene Hilfsmittel: Museumshocker, Rollstuhl

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Kellergeschoss)

- Das Kellergeschoß ist über den Aufzug erreichbar.
- Die Tür öffnet nach innen.
- Die Bewegungsflächen betragen:
vor/hinter der Tür mindestens 350 cm x 128 cm;
vor dem WC und vor dem Waschbecken mindestens 150 cm x 150 cm;
links neben dem WC 67 cm x 58 cm und rechts neben dem WC 42 cm x 58 cm.
- Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden. Der Haltegriff ist hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser (Schnur) vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten/Objekten werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten/Objekten.
- Im Museumscafé sind Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt stören. Es gibt keinen Sitzbereich mit geringen Umgebungsgereuschen (z.B. Sitzecke, separater Raum).
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung und barrierefrei für blinde Menschen**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Der Außenweg hat eine visuell kontrastreiche und taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es sind visuell kontrastreiche oder taktil erfassbare Bodenindikatoren vorhanden. Ausnahme: im Bereich der Sonderausstellungen.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Es stehen taktile Lagepläne in Brailleschrift zur Verfügung.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt. Die Halteposition wird durch Sprache angesagt. Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar. Alternativ sind Treppen vorhanden.

- Treppen haben beidseitige Handläufe. Es sind taktile Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.
- Die Exponate/Objekte sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Informationen sind in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.
- Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten/Objekten. Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audio Guide, Apps und Multi-Media Guide
- Die Speisekarte im Museumscafé ist in schnörkelloser und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Es wird eine Gruppenführung „Touchpoint – gefühlte Menschheitsentwicklung“ für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig (max. 10 Pers.).

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo des Museums sind von außen klar erkennbar.
- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten/Objekten werden schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Im Museumscafé ist keine Speisekarte mit Bildern vorhanden. Die Speisen werden sichtbar präsentiert (Buffet, Theke).
- Es werden keine Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



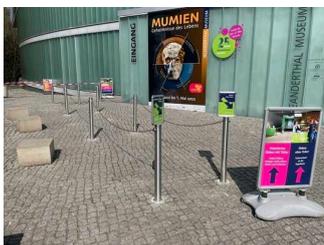
Parken

©Guido Frank



ÖPNV

©Guido Frank



Eingang

©Guido Frank



Kasse / Ticketschalter

©Guido Frank



Ausstellungsräume

©Guido Frank



Museumscafé

©Guido Frank



**Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung**

©Guido Frank



Hilfsmittel

©Guido Frank

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

